

## Aktuelle Veröffentlichung

# Jungenwelten und Mädchenwelten in Kindertagesstätten und Grundschulen: Geschlechtertrennung in der Kindheit – Empirische Forschung und pädagogische Praxis im Dialog

Was lernen Jungen, was lernen Mädchen in Kindertageseinrichtungen und Grundschule? Sie lernen jedenfalls nicht dasselbe – darauf weist nicht zuletzt der schlechte Bildungserfolg vieler Jungen hin, der seit einigen Jahren durch die Presse geht. Neue Forschungsergebnisse betonen in diesem Zusammenhang die Bedeutung, die Peergruppen im Kindesalter für die individuelle Entwicklung haben. Diese Gruppen sind im Kindesalter weitgehend geschlechtshomogen. Während viele pädagogische Fachkräfte heute möchten, dass Jungen und Mädchen gemeinsam arbeiten und spielen, bleiben diese oft lieber unter sich – was nicht ausschließt, dass es „Spiele an der Grenze“ oder auch handfeste Konflikte zwischen den Geschlechtern gibt. Die große Bedeutung der geschlechtshomogenen Peergruppen stellt eine Herausforderung sowohl für den koedukativen pädagogischen Alltag als auch für die vorliegenden Konzepte der Mädchen- und Jungenarbeit dar.



In einem Forschungsprojekt zum Thema „Geschlecht und Identität“ (wiss. Leitung: Prof. Ingeborg Wender, TU Braunschweig, Institut für Pädagogische Psychologie) hat Tim Rohrmann dazu neuere empirische Untersuchungen und Praxisprojekte recherchiert und einen breiten und differenzierten Überblick über aktuelle Forschungsergebnisse sowie über pädagogische Konzepte geschlechtsbewusster Pädagogik in Kitas und Grundschule gegeben. In einer zweiten Forschungsphase stellte er die Ergebnisse der Literaturrecherche ExpertInnen aus Wissenschaft, Aus- und Fortbildung und Praxis zur Diskussion. Abschließend werden Konsequenzen für weitere Forschung, Aus- und Fortbildung und pädagogische Praxis gezogen. Der Abschlussbericht ist jetzt unter dem Titel „Geschlechtertrennung in der Kindheit – Empirische Forschung und pädagogische Praxis im Dialog“ erschienen und vom Braunschweiger Zentrum für Gender Studies zu beziehen.

**Autor:** Tim Rohrmann, Diplom-Psychologe und Bildungsreferent, arbeitet in Fortbildung und Beratung sowie in Forschungsprojekten zur Entwicklung und Pädagogik im Vor- und Grundschulalter mit den Schwerpunkten geschlechtsbewusste Pädagogik, Jungensozialisation, Bildung & Bildungsauftrag, Konfliktlernen und Prävention. Zahlreiche Fachveröffentlichungen, u.a. zur geschlechtsbezogenen Arbeit in pädagogischen Einrichtungen. Kontakt: Tim Rohrmann, Wechselspiel, Institut für Pädagogik und Psychologie, Internet: [www.wechselspiel-online.de](http://www.wechselspiel-online.de)

---

### Tim Rohrmann

#### **Geschlechtertrennung in der Kindheit: Empirische Forschung und pädagogische Praxis im Dialog**

Abschlussbericht des Projekts „Identität und Geschlecht in der Kindheit“, Projekt des Braunschweiger Zentrums für Gender Studies u. des Instituts für Pädagogische Psychologie der TU Braunschweig

zu beziehen über:  
Braunschweiger Zentrum für Gender Studies  
Pockelsstraße 11  
38106 Braunschweig  
Email: [gender-studies@tu-bs.de](mailto:gender-studies@tu-bs.de)  
Internet: [www.genderzentrum.de](http://www.genderzentrum.de)

